

# DER ELEFANTENTREIBER



01/2008



Das offizielle Informationsblatt der Interessengemeinschaft der Gespannfahrer e.V. (IGG)

[www.iggespannfahrer.de](http://www.iggespannfahrer.de)

Die IGG ist Mitglied im Koordinationsgremium  
der deutschen Motorradfahrer/-innen-Verbände



## Inhalt:

<b>Seite</b>	<b>3</b>	Hallo Ihr da draußen, auf zwei und drei Rädern
<b>Seite</b>	<b>4</b>	Berichte
<b>Seite</b>	<b>12</b>	in eigener Sache
<b>Seite</b>	<b>12</b>	IGG-Termine
<b>Seite</b>	<b>13</b>	Such & Find, der Mopped-Laden
<b>Seite</b>	<b>13</b>	IGG-Store
<b>Seite</b>	<b>13</b>	1. Hilfe – Kurse
<b>Seite</b>	<b>13</b>	Sicherheitstraining
<b>Seite</b>	<b>14</b>	Club-Termine
<b>Seite</b>	<b>15</b>	Termine, nichts als Termine

### Impressum:

#### Herausgeber:

IGGespannfahrer e.V.  
Hauptstr. 25  
56414 Salz/Ww.

Tel.: 06435/87 57  
Fax: 06435/96 16 52  
Mobil: 0171/171 52 70

#### Erscheinungstermine:

**3 mal im Jahr:**  
Frühjahr, Sommer, Winter

**Redaktionsschluss:**  
01.02., 01.06., 01.10

#### Redaktion:

Britta Golombowski  
Hauptstr. 32  
56414 Salz/Ww.

Tel.: 0160/938 28 424  
Tel.: 06435/96 67 67  
Fax: 06435/96 16 52  
E-Mail: [ago.duc.team@t-online.de](mailto:ago.duc.team@t-online.de)  
Homepage: <http://www.iggespannfahrer.de>

#### Ständige Mitarbeiter:

Andreas Golombowski  
Iris Kaul-Damaschke  
Michael Damaschke  
Martin Köpper  
Alle IGG-ler und Freunde

#### Layout & Gestaltung:

Britta Golombowski  
Andreas Golombowski

#### Druck:

Pfr. Ruprecht Müller-Schiemann

#### Konto:

Konto-Nr.: 5 000 245 700  
Bei: Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter  
BLZ: 270 925 55

#### Auflage:

200 Exemplare

**Für den Inhalt der einzelnen Artikel und Berichte sind die jeweiligen Autoren verantwortlich.**

# Hallo, Freunde des dritten Rads

Die dritte Faszination Motorrad in Sinsheim für die IGG steht/stand vor der Tür.

Ein Jahr zeit eine Motorradmesse vorzubereiten und wie immer in letzter Minute noch am basteln und organisieren. Wer von euch schon mal ein Treffen organisiert hat wird verstehen was ich meine.

Vom 08.-10.Feb. 2008 sind/waren wir zum dritten Mal als Aussteller auf der größten Gespannmesse in Deutschland. Dieses Mal haben wir eine Standfläche von 40qm (5x8m) um unseren Verein vorzustellen. Als ich im ersten Jahr auf der Messe in Sinsheim war hatten wir eine dreieckige Fläche von 5x5m um uns vorzustellen. Im zweiten Jahr hatten wir schon 5x5m im Quadrat um zu zeigen wer wir sind und was wir machen.

Wenn wir jetzt hinkommen werden wir hoffentlich genügend Material zusammenbekommen um die große Fläche auch auszunutzen.

Zur Zeit haben wir auch wieder zwei Gespanne zum ausstellen auf der Messe und ich hoffe das wir noch eins von einem unserer Händler dazu bekommen können.

Leider konnten wir dieses Jahr niemanden dazu gewinnen uns auf der Messe zu unterstützen aber ich hoffe das es Iris und mir gelingt uns gut dazustellen.

Wir werden für eine der nächsten Ausgaben des ETs einen Messebericht vorbereiten damit auch alle die nicht nach Sinsheim kommen einen Eindruck von der Messe bekommen können.

Bis bald mal  
Euer

*Michael*



### 3. Internationales Anhängerreffen 2007

Am Donnerstag, den 30. Mai 2007 kamen wir bei gutem Wetter am Falltorhaus an. Uli erzählte uns nach der Begrüßung, dass es schon einige Anfragen wegen des Treffens gegeben hätte.



Am nächsten Tag kamen die ersten Teilnehmer. Vom 250er Rollergespann mit Anhängerkupplung bis zur GL 1500 mit faltwagen. Ein Guzzi-Gespann hatte einen Anhänger aus dem Baumarkt mit Matratze und viel Platz für das Gepäck.



Ein weiteres Guzzi-Gespann mit Aluanhänger hatte mit 539 km (aus Bayern) die weiteste Anfahrt. Dafür bekam der Fahrer Uwe einen Vollvisierhelm – das war einer von 3 Helmen, die von Fahrrad-Stadler gesponsert wurden. Die Gespannfahrer- und die Trike-Zeitschrift schickten uns jeweils einige Gutscheine. Eine BMW F 650 von Ott zog einen selbstgebaute faltwagen.



Peter war mit seinem ST 1100 Lastengespann gekommen. Er hat einen Mini-Wohnwagen mit Küche, Heizung und Solarzellen auf dem Dach drangehängt. Zwei Trikes hatten DDR-Wohnwagen.



Das waren aber nur einige der Teilnehmer. Sonst ist nur noch zu sagen, dass es wieder ein gelungenes Treffen war.



Nächstes Jahr wird das Treffen vom 6. bis 8. Juni, wieder am Falltorhaus in Schotten stattfinden.

**Weitere Informationen und Anmeldung für das Hängertreffen 2008: Erich Krieger, Tel.: 06201 / 6 97 69**

### Vorschriften aus den 30er Jahren dienen der Sicherheit von Verkehrsteilnehmer in den ersten Jahren des 21. Jahrhunderts

Laut STVO darf man in Deutschland mit Motorrad oder Gespann mit Anhänger nur 60 km/h fahren. Leser der Gespannzeitschrift und auch Gespannfahrer, die ich persönlich gesprochen habe, wurden von den Ordnungsbehörden schon aufgefordert 80-90 km/h zu fahren und sich damit der LKW-Geschwindigkeit zu fahren, um diese nicht unnötig zu behindern und um Unfallgefahren, z.B. durch Überholmanöver zu vermeiden.

*(Man stelle sich nur mal vor, ein LKW muss wegen diese schwachsinnigen Vorschrift auf 60 km/h abbremsen und beim überholen des Gespanns mit Anhänger kommt dann eine Hayabusa mit 300 km/h an – es ist wahrscheinlich sicherer 240 km/h Geschwindigkeitsdifferenz abzubauen wie mit dem Hänger 20 km/h schneller zu fahren. ODER? Anm. der Redaktion)*

Im Juli 2007 fuhr ich mit meinem V-Max-Gespann und faltwohswagen auf der A6 mit 80 km/h hinter einem Polizeifahrzeug her; ich fuhr rechts, zwischen LKW's. Das wurde von den Polizisten akzeptiert. Nach einer halben Stunde fuhren sie die Ausfahrt raus. An der nächsten Auffahrt kam dann eine weiter Streife, die hinter mir herfuhr.

Beim nächsten Rastplatz bin ich raus gefahren um Pause zu machen. Die Polizisten folgten mir.

Ein Beamter stieg aus und sagte zu mir, dass ein Motorrad mit Anhänger doch nur 60 km/h fahren dürfe. Normalerweise würden hierfür 50 Euro und 1 Punkt fällig.

Ich versuchte Ihnen dann auseinanderzusetzen, dass Polizeibeamte, der ADAC und diverse Fachzeitschriften dafür plädieren sich schon aus Gründen der Verkehrsgefährdung der LKW-Geschwindigkeit anzupassen. Die Vorschrift aus der STVO stammt schließlich aus den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts und ist somit nicht mehr zeitgemäß.

Den Polizeibeamten interessierte weder diese Argumentation nur der Sicherheitsaspekt, sondern nur die Einhaltung dieser Vorschrift der STVO. Ich dachte eigentlich immer, dass die Vorschriften der STVO die Menschen schützen sollen und nicht umgekehrt.

Kurz nach der Belehrung durch die Polizei wurde ich von einem Autotransporter mit Anhänger überholt, der mindestens 120 km/h fuhr. Auch LKW's überholten mich und da war dann natürlich weit und breit keine Polizei zu sehen.

(Erich Krieger)



## Ein dickes Brett ist gebohrt ...

„Merkblatt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken“ der Öffentlichkeit vorgestellt

(BU/mhm) Die politische Arbeit einer Interessenvertretung für Motorradfahrer wird häufig mit dem Bohren dicker Bretter verglichen: es dauert lange, bis der Erfolg sichtbar wird. Ein solcher Erfolg konnte am 16.10.2007 in den Räumen der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) gefeiert werden. Denn dort wurde unter Schirmherrschaft des Bundesverkehrsministeriums im Rahmen eines „Workshops Motorradsicherheit“ das neue „Merkblatt zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken (MVMot)“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vier Jahre und 16 Sitzungen hat der „Arbeitskreis Motorradunfälle“ der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) gebraucht, um in enger Zusammenarbeit der Vertreter von Straßenbauverwaltungen, Ingenieurbüros, Unfallforschern, Polizei, Wissenschaft und Fahrerverbänden die komplexen Abhängigkeiten von Verkehrsinfrastruktur und Unfallgeschehen zu beleuchten. Herausgekommen ist ein Baukasten an Maßnahmen, mit dem die zuständigen Behörden die Zahl der Unfälle sowie die Verletzungsschwere bei motorisierten Zweiradfahrern deutlich senken können. Zukünftig wird keine Straßenbaubehörde, die Motorradstrecken betreut, an diesem Regelwerk mit dem neu definierten Stand der Technik vorbeikommen. Damit ist Deutschland der dritte EU-Staat, der technische Standards auf Motorradstrecken verbindlich formuliert hat, auf 48 Seiten mit eindrucksvollen Bildern von guten und schlechten Beispielen.

Fahrverbote und umstrittene Schockbilder gehören nicht zu den wirkungsvollen Maßnahmen zur Senkung der Unfallzahlen.

Ein wesentlicher Grundsatz, der sowohl im neuen Merkblatt als auch in mehreren Vorträgen des Workshops deutlich herausgestellt wurde, ist die Notwendigkeit des konstruktiven Dialogs aller Beteiligten unter Einbeziehung der Fahrerverbände. „Die Zusammenarbeit von Behörden und Fahrerverbänden ist die Basis für eine dauerhafte Lösung unserer Probleme“, so Rolf Frieling, der als Vorsitzender der Biker Union e.V. und der MID Motorrad Initiative Deutschland e.V., dem Koordinierungsgremium der deutschen Fahrerverbände, an der Ausarbeitung des Merkblattes maßgeblich beteiligt war. „Wir sind die Experten in Sachen Motorradfahren und in Bezug auf die Motorradfahrer-Szene. Nutzen Sie unsere Erfahrung: Binden Sie uns so früh wie möglich in Ihre Projekte ein!“ lautete die Botschaft seines Vortrags.

Als Ansprechpartner für Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf Motorradstrecken hat die Biker Union e.V. in ganz Deutschland Regionalbüros und lokale Stammtische. Das vorgestellte Merkblatt ist über die FGSV zu beziehen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<http://www.bikerunion.de>    <http://www.bu-bitumen.de>  
<http://www.mid-motorrad.de>    <http://www.fgsv-verlag.de>

## Hambacher Bikerfest vom 1. bis 3. August 2008 Einladung und Helferaufruf

Wie in den letzten 9 Jahren findet auch das diesjährige Hambacher Bikerfest am 1. August-Wochenende statt.

Das Hambacher Bikerfest ist eine einzigartige Veranstaltung, da hier der Veranstalter nicht ein Markenclub, eine Interessengemeinschaft, ein Stammtisch oder ein Motorradclub ist. Alle wichtigen Motorradfahrerverbände, die Biker Union, der Verband Christlicher Motorradfahrer, die Interessengemeinschaft der Gespannfahrer, um nur einige zu nennen richten diese Veranstaltung GEMEINSAM aus.

Auch das Konzept mit Festakt, Hochzeiten, Motorradsegnung, politischer Interessenvertretung, Demofahrt durchs gesperrte Elmsteiner Tal, Party mit Zeltgelände und Verleihung des Preises „Motorradfreundliche Stadt“ ist einmalig in der Landschaft der Motorradfahrer. Es gibt keine vergleichbare Veranstaltung.

Und wie jedes Jahr steht die Veranstaltung mit der Anzahl der Gäste und der Helfer. Besonders um die Anzahl der Helfer ist es immer etwas schlecht bestellt. Darum starten wir hiermit den diesjährigen Helferaufruf für das Hambacher Bikerfest. Es werden Leute gesucht, die sich schon Freitagnachmittag freimachen können um beim Aufbau zu helfen oder am Sonntagnachmittag beim Abbau.

Auch sind die Mannschaften beim Ausschank und der Essensausgaben chronisch unterbesetzt.

Hinter der Theke ist immer gute Stimmung und der persönliche Kontakt eint die Helfer. Es ist dabei vollkommen egal ob man als gespanntfahrender Familienvater, Kuttenträger oder motorradfahrender Christ hilft, hinter der Theke sind wir EIN TEAM.

Unser Freund Reiner „Boje“ Friedrich vom BU-Stammtisch Steinfeld/Pfalz wird auch dieses Jahr wieder die Organisation der Helfer während des Hambacher Bikerfestes übernehmen. Voraussichtlich wird uns auch dieses Jahr wieder die Waldfesthalle in Esthal und das Gelände um die Halle zur Verfügung stehen. Hier sind leider die letzten Gespräche mit der Ortsverwaltung noch nicht abgeschlossen. Eventuelle Änderungen werden wir jedenfalls rechtzeitig kommunizieren.

Bleibt nur noch die Bekanntgabe der Kontaktadressen:

Reiner „Boje“ Friedrich:  
Tel.: 0172 / 722 79 44                      email: [boje@tauchecke.de](mailto:boje@tauchecke.de)  
Biker Union Geschäftsstelle:  
Tel.: 06173 / 60 83 70                      Fax: 06173 / 60 83 71  
email: [Hauptverwaltung@bikerunion.de](mailto:Hauptverwaltung@bikerunion.de)



# Motorradfreundliche Stadt 2008 gesucht

Preisverleihung anlässlich des 10. Hambacher Bikerfestes am 2. August 2008

(MID/rhf) Bereits zum neunten Mal schreibt die MID – Motorradinitiative Deutschland e.V. ihren Preis „Die motorradfreundliche Stadt in Deutschland“ aus. Auch in 2008 soll wieder eine Stadt, eine Gebietskörperschaft oder eine Behörde dafür geehrt werden, dass sie sich mehr als andere für Motorradfahrer eingesetzt hat.

Fünf Städte und Gemeinden, von Goslar bis Garmisch, tragen diesen in Europa bis heute einmaligen Titel. 2004 wurde erstmals eine Behörde, die Niederlassung Euskirchen des Landesbetriebs Straßenbau Nordrhein-Westfalen, als besonders motorradfreundlich ausgezeichnet. Dort wurde unter anderem der „Unterfahrerschutz Modell Euskirchen“ entwickelt, durch den die folgenschwere Kollision gestürzter Motorradfahrer mit scharfkantigen Schutzplankepfosten verhindert wird.

Doch es müssen nicht unbedingt „revolutionäre Entdeckungen“ zur Verbesserung der Verkehrssicherheit umgesetzt worden sein. Wichtig ist, dass man sich angemessen für die Interessen der Motorradfahrer einsetzt. Denn das motorisierte Zweirad als umwelt- und Ressourcen schonende Alternative zum Individualverkehr auf vier Rädern sollte auch in Deutschland adäquat gefördert werden, was derzeit nicht selbstverständlich ist. „Interessant sind für uns umfassende Konzepte, die über das Einrichten von ein paar Motorradparkplätzen in der Innenstadt hinausgehen“ sagte Rolf „Hilton“ Frieling, der 1. Vorsitzende der MID, zum Start des Wettbewerbs für das kommende Jahr. „Motorräder und Roller sind nicht nur geeignete Mittel zur Verhinderung des Verkehrsinfarkts in den Innenstädten und im Regionalverkehr. Angesichts von fast 4 Millionen zugelassener Einspurfahrzeuge spielen sie auch für den Tourismus eine immer größere Rolle. Investitionen in die Verkehrssicherheit und in die Infrastruktur für Motorradfahrer zahlen sich also schnell wieder aus.“

„Nachdem für das Jahr 2007 keine ausreichend qualifizierte Preisträgerin gefunden werden konnte, hoffen wir für das kommende Jahr wieder auf interessante Bewerbungen“, ergänzt Frieling. Vorschläge können ab sofort formlos bei der MID eingereicht werden.



Preisverleihung 2006 an die Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen

Die Preisverleihung erfolgt anlässlich des 10. Hambacher Bikerfestes, das vom 1. bis 3. August 2008 im und um das historisch bedeutsame Hambacher Schloss in der Nähe von Neustadt an der Weinstraße veranstaltet wird.

Zu diesem Event mit bundesweiter Bedeutung werden erneut hunderte von Bikern auf ihren „heißen Öfen“ erwartet, die unter dem Motto „Für Verkehrssicherheit – Gegen Diskriminierung“ unter anderem auch gegen die Sperrung von Straßen nur für Motorradfahrer wie z.B. im nahe gelegenen Elmsteiner Tal demonstrieren werden. Verbunden ist das Fest mit einer zünftigen, zweitägigen Biker-Party mit allem, was dazu gehört. Denn neben dem ernsthaften, politischen Hintergrund des Hambacher Bikerfestes soll der Spaß natürlich nicht zu kurz kommen.

Ansprechpartner für Informationen zum Hambacher Bikerfest, zu möglichen Sponsoring-Aktivitäten und insbesondere für Nennungen zur Auszeichnung „Die motorradfreundliche Stadt in Deutschland“ ist Rolf „Hilton“ Frieling, MID – Motorradinitiative Deutschland e.V., Feuerbachstr. 38, 60325 Frankfurt am Main. Tel.: 0 69 / 7 24 06 80; Fax: 0 69 / 97 20 36 99, [Frieling@t-online.de](mailto:Frieling@t-online.de).

Nähere Informationen zum Hambacher Bikerfest und zum Wettbewerb der MID finden Sie unter <http://hambach.mid-motorrad.de/>.

## Hambacher Bikerfest 2007 aus Sicht eines Besuchers

Wir, das sind Roseli – in Bikerkreisen auch genannt „Mokusei“ – und meine Wenigkeit – Jürgen, genannt Brösel -, beschlossen Anfang August kurzfristig, unser Moped zu packen und die Reise ins 340 km entfernte Hambach im schönen Pfälzer Wald anzutreten um da 9. Hambacher Bikerfest zum ersten Mal zu besuchen.

Am Freitagmorgen nach ausreichend Frühstück und Kaffee, machten wir uns dann bei mäßigem Wetter auf den Weg, um dann nach einer mehrstündigen Fahrt über die Autobahn und natürlich auch auf den Landstrassen endlich in Hambach anzukommen. Nach mehrmaliger Fahrt durch den beschaulichen Ort und auch hinauf zum historischen Hambacher Schloss stellten wir voller Verwunderung fest, dass weder Biker auf der Strasse und irgendetwas, was nach einem Bikerfest aussah, zu finden waren.

Waren wir in der falschen Woche oder hatten wir etwa das falsche Hambach angefahren, oder was? Alles Mögliche schoss uns durch den Kopf und nach der langen Anreise und den mehrmaligen Ortsdurchfahrten lagen nun auch die Nerven blank.



Spalier für die Frischvermählten  
Foto: Biker News

Es hieß aber doch Hambacher Bikerfest. Kein Schild oder Plakat auf der Strasse, auch die Nachfrage in diversen Geschäften und auf dem Schloss trieb uns nur weiter in Verzweiflung. Keiner wusste etwas von einem Motorradtreffen. Also zurück zur Hauptstrasse, um weitere Diskussionen zu führen.

Wir waren schon soweit, wieder die Heimfahrt anzutreten, als wir plötzlich in der Kurve einer Nebenstrasse ein Plakat sahen „9. Hambacher Bikerfest mit Partyplatz in Esthal“



Buntes Treiben an der Waldfesthalle  
Foto: Andreas Asch

Unsere Laune besserte sich schlagartig, schnell aufs Moped aufgesessen und ab nach Esthal. Dort angekommen erwartete uns ein herzlicher Empfang. Der Zeltplatz an der Waldfesthalle war super und auch schon von einigen Bikern besiedelt, ebenso gab es eine Händlermeile und einen Dessous-Stand. So ging das Zeltaufbauen dann auch gut von der Hand.



Gut besuchte Händlerstände bei der Waldfesthalle Esthal  
Foto: Herbert Pieper

Ha hallo, da kamen auch schon unsere Freunde vom BU-Stammtisch Steinfeld-Pfalz, die übrigens diesmal das Hambacher Bikerfest organisierten. Es wurden schnell ein paar Worte gewechselt, über die Anfahrt berichtet und dann war nur noch zu hören „Alles wird gut“.

Boje, der Stammtischleiter der Steinfeldler, hatte es stets eilig und war immer von einer zur anderen Ecke unterwegs. Die Organisation sollte ja perfekt sein. Dabei hatten seine treuen Helfer doch alles voll im Griff. Jeder hatte seine Aufgabe und diese wurde mit 100% erfüllt.

Nun aber schnell ein Bier für uns nach all der Aufregung und siehe da: „Alles wurde gut“.

Der Platz füllte sich dann noch am selben Tag mit vielen partyfreudigen Gästen. Die Musik, die Uli – übrigens auch von den Steinfeldern – am Abend durch die Waldfesthalle schallen ließ, konnte unsere Erwartungen voll erfüllen. Das Lagerfeuer knisterte, die Waldfesthalle war gut gefüllt und die Stimmung war prima.



Das Hochzeitpaar in Konvoibegleitung  
Foto: Biker News

Der Samstagmorgen begann dann ruhig, der Tag sollte ja noch mit einigen Ereignissen gefüllt werden (Bikerhochzeit, Motorradgottesdienst, Demofahrt, nur um einige zu nennen).

So ging es dann um 10 Uhr zum Hambacher Schloss zur Bikerhochzeit.

Dort angekommen standen schon einige Biker am Platz, die sich bei strahlendem Sonnenschein erstmal ein paar kühle Getränke schmecken ließen.

Keiner wusste aber genau, wie es mit der Bikerhochzeit vonstatten gehen sollte. So fuhren wir nach oben zum Eingang des Schlosses.



Gottesdienst auf dem Schloss-Parkplatz  
Foto: Biker News

Hans Kaiser von der MID war von unserem Vorschlag, für das Brautpaar ein Spalier zu bilden, sichtlich begeistert. Und so motivierten wir spontan ca. 15 andere Biker, mit den Bikes Spalier zu stehen. Das Brautpaar war darüber auch recht überrascht. Offenbar war dies so von dem jungen Paar nicht vorgesehen. Trotzdem gab es als Dank dann noch Getränke und Häppchen.



Abfahrt des Konvois vom Hambacher Schloss  
Foto: Biker News

Dann ging es für uns wieder nach unten auf den großen Parkplatz, wo sich bereits hunderte von Bikern eingefunden hatten, um am Motorradgottesdienst und der anschließenden Demofahrt durch das Elmsteiner Tal, der für Motorradfahrer gesperrten Strecke, teilzunehmen.



Der Konvoi macht mal kurz Pause  
Foto: Herbert Pieper

Die rund 70 km im Konvoi waren dann doch ziemlich anstrengend, aber die wunderschöne Gegend und viele freundlich gesinnte und winkende Passanten entschädigten uns für die Strapazen. Geschafft und froh, wieder am Partyplatz zu sein, wurden wir dort schon freudig erwartet. Die meisten stürzten sich dann schon auf das vorbereitete Essen und die kühlen Getränke. Der anstrengende, aber erfolgreiche Tag fand mit der Party am Abend bis zum frühen Morgen seinen Abschluss.

Sonntagmorgen wurde dann schon bald mit dem Abbau der Zelte begonnen und nach herzlicher Verabschiedung traten wir die Rückreise ins heimatliche Bayern an.

Das Resümee, ein weniger gute Start aber ... „Alles wurde gut“.

Jürgen Benndorf „Brösel“ für BU aktiv 4/2007

# 6. Eurotour der EuroBiker

vom 9. bis 17. Mai 2008 unter dem Motto: TOUR DER KULTUREN

## Für 2008 haben sich die EUROBIKER über Pfingsten wieder ein großes Ziel gesetzt:

In acht Tagen werden sie durch acht Länder fahren, acht Grenzen überqueren und dabei vier Meere (Adria, Ägäis, Ionisches und Schwarzes Meer) erleben. Unter dem Motto „TOUR DER KULTUREN – *Mobilität überwindet Grenzen und verbindet Kulturen*“ wird vom 09. – 17. Mai 2008 das Ziel der EUROTOUR 2008 BULGARIEN sein!

Keine andere Region Europas hat eine so wechselvolle Geschichte in den vergangenen zweitausend Jahren erlebt, im ständigen Hin und Her zwischen Orient und Okzident, Krieg und Frieden, Wohlstand und Armut, Christentum und Islam wie der Balkan und Bulgarien. Wegen der weiten Distanz nach Bulgarien, wird die EUROTOUR 2008 schon einen Tag früher, also am Freitag, 9. Mai 2008 starten; der Vorstart für die deutschen Teilnehmer wird am 8. Mai 2008 in Wiesbaden vor dem Kurhaus stattfinden.

Als offizielle Schirmherren der Tour haben sich bislang der BULGARISCHE STAATSPRÄSIDENT GEORGI PARVANOV sowie der LUXEMBOURGISCHE PREMIERMINISTER JEAN-CLAUDE JUNCKER erklärt. Anfang des kommenden Jahres werde die Euro-Biker darüberhinaus versuchen, den slowenischen Ministerpräsidenten Janez Janša in seiner turnusgemäß übernommenen Funktion als Präsident des EU-Rates für das 1. Halbjahr 2008 ebenfalls zu bitten, die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Darüberhinaus haben wir eine Kooperation mit dem BONNER HILFSVEREIN ANDERLAND e.V. für unsere diesjährige CHARITY in Bulgarien begründet, die bislang sehr erfolgreich war. Wie es aussieht, haben wir bereits jetzt schon fast 6 große LKW-Ladungen Hilfsgüter zusammenbringen können, die für verschiedene Krankenhäuser in Bulgarien bestimmt sind.

Um die TOUR-/REISEKOSTEN der EURO-TOUR einigermaßen im Zaum zu halten haben wir durch geschickte Preisverhandlungen ein einigermaßen günstiges Gesamtpaket zusammenstricken können. Der Gesamtpreis der Tour wird Euro 999,00 betragen. Der Preis liegt höher als im letzten Jahr, was dadurch bedingt ist, dass die Tour 1 Tag länger dauert und weil die Fähre mit einem etwas höheren Preis zu Buche schlägt.

## Tourenbeschreibung:

### 1. TAG – Freitag, 9. Mai 2008

Die EUROTOUR wird am Freitag, 9. Mai 2008 auf dem Marktplatz in LUBLJANA starten. LUBLJANA ist das politische, kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Sloweniens. Die Stadt ist berühmt für ihre herausragenden Architekturdenkmäler und wunderschöne Altstadt. Ljubljana wirkt einerseits wie eine österreichische Stadt, hat aber durch seine Altstadt, die vielen Cafés am Fluss und das gemäßigte Klima ein mediterranes Flair.

Von LUBLJANA aus wird es in Richtung ZAGREB zunächst über die Autobahn und von dort aus weiter über Landstraßen nach OSSIEK und nach VUKOVAR gehen. Die Region um VUKOVAR an der Grenze zu Serbien war das am stärksten umkämpfte Gebiet während des Kroatien-Kriegs 1991-1995. Bei der serbischen Belagerung und der SCHLACHT um VUKOVAR wurde VUKOVAR weitgehend zerstört. Außerhalb VUKOVARs wird es für die EUROBIKER auf einem „kleinen Bauernhof“ einen Empfang mit einer kleinen Stärkung geben, bevor es über die Grenze nach Serbien weitergeht. Ziel der ersten Etappe wird NOVI SAD sein.

NOVI SAD ist die Hauptstadt der VOJVODINA, die einerseits die „flachste“ Gegend Serbiens ist, andererseits die Kornkammer des ganzen ehemaligen Jugoslawiens war. Der fruchtbare Humus der VOJVODINA entstand aus Meeresfossilien, dort wo in der Frühzeit das Pannonische Meer lag. In die Stadt hinein werden die EUROBIKER von „alten Bekannten“, dem hiesigen BIKER-CLUB eskortiert, den die EUROBIKER bereits bei ihrer Tour in 2004 herzlich begrüßt und kennengelernt hatten. Nachdem die EUROBIKER im Hotel eingekcheckt haben, wird es ein herzliches Zusammenkommen mit den serbischen Motorradfreunden geben.

### 2. TAG – Samstag, 10. Mai 2008

Am nächsten Tag wird schon früh um 8.00 Uhr gestartet werden, es wird die längste Etappe sein. Das Ziel dieser Etappe wird SOFIA sein. Von NOVI SAD aus wird es zunächst parallel zur Donau über die Tiefebene der VOJVODINA nach BELGRAD gehen.

Hinter Belgrad werden die EUROBIKER die Tiefebene der VOJVODINA verlassen und über kleine Gebirgsstraßen entlang der serbisch-rumänischen Grenze hinüber nach Bulgarien fahren.

Als erste Stadt in Bulgarien werden die EUROBIKER VIDIN erreichen, die im sogenannten Donaubogen im Länderdreieck von Serbien, Rumänien und Bulgarien liegt. Die Festung BABA VIDA ist die wichtigste historische Sehenswürdigkeit der Stadt

und stellt ohne Zweifel die imposanteste und best erhaltene Festungsanlage Bulgariens dar. In VIDIN wollen die EUROBIKER mit den EUROBIKERN aus RUMÄNIEN und BULGARIEN zusammenstoßen, um dann gemeinsam weiter nach SOFIA zu fahren. Die letzten 200 Kilometer fahren die EUROBIKER auf kurvigen und gut ausgebauten kleinen Straßen über wunderschöne Gebirgspässe nach SOFIA, wo wir abends eintreffen werden.

Nachdem die EUROBIKER im Hotel eingekcheckt und sich umgezogen haben, erwartet sie eine grandiose europäische Stadt mit großer Kultur, beeindruckender Kulisse und grandiosem Flair. Die Stadt blickt auf eine 7000-jährige Geschichte zurück und zählt zu den ältesten Städten Europas.

### 3. TAG – Sonntag, 11. Mai 2008

Nachdem die „Wehen“ der Nacht kuriert und die EUROBIKER in voller Frische wieder erwacht sind, werden wir am Vormittag SOFIA noch einmal ausgiebig erkunden und besichtigen. Am Nachmittag geht die Fahrt dann gegen 13.00 Uhr weiter in Richtung VELIKO TARNOVO, dass nur ca. 200 Kilometer von SOFIA entfernt ist.

VELIKO TARNOVO, die „alte Hauptstadt“ Bulgariens liegt 'königlich' auf den drei historischen Hügeln Sveta Gora, Zarevez und Trapesiza an den Ufern des Flusses. Jantra, der sich in Schleifen durch die Anhöhen schlängelt. Grandios ist der Blick von unserem Hotel in der historischen Altstadt, das unmittelbar gegenüber der alten TSAREVETS FESTUNG, liegt, die vom 11. – 14. Jahrhundert der Sitz der bulgarischen Zaren war.



Wenn pünktlich um 22.00 Uhr die Festungstore geschlossen werden, wird die gesamte Festung für die EUROBIKER in hellem Licht erstrahlen und Musik zu hören sein. In einer beeindruckenden ca. 30 Minuten dauernden Show, wird uns die Geschichte Bulgariens vorgestellt werden.

#### **4. TAG – Montag, 12. Mai 2008**

Am Montagmorgen wird die Tour gegen 8.00 Uhr in VELIKO TARNOVO starten und die EUROBIKER zunächst nach VARNA ans SCHWARZE MEER führen. Dort werden wir am Nachmittag genügend Zeit haben, um die Stadt zu besichtigen. VARNA ist nicht nur die größte Hafenstadt Bulgariens, über welchen die Hälfte des seeseitigen Güterumschlages Bulgariens abgewickelt wird, sondern bietet unglaublich viele kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten.

Die Stadt, deren frühester Ursprung schon in thrakischer Zeit lag, wurde im 7. Jahrhundert v. Chr. von griechischen Siedlern aus Milet gegründet. Der Name der Stadt war damals noch "ODESSOS". 681 eroberte der bulgarische Khan Asparuch die Stadt und gab ihr dann den Namen VARNA. Die Stadt erblühte zu einem wichtigen Mittelpunkt des Christentums, einer Stadt des Handwerks und des Handels mit dem wichtigsten Hafen am Schwarzen Meer. Am späten Nachmittag werden die EUROBIKER ihre Tour noch 120 Kilometer entlang des SCHWARZEN MEERS in Richtung Süden fortsetzen. Das Ziel der 4. Etappe wird die Stadt NESSEBAR sein.

Die Stadt liegt auf einer kleinen felsigen Halbinsel von etwa 25 Hektar Größe inmitten des Schwarzen Meers und ist mit dem Festland durch eine 350 m lange schmale Landenge verbunden.

Zu den vielen Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen die Festungsmauer am Eingang zur Halbinsel, die Museen und restaurierten Windmühlen.

Seit 1983 steht NESSEBAR unter dem Schutz der UNESCO und gehört zum WELTKULTURERBE. Die EUROBIKERN erfahren hier den wohl schönsten und romantischsten Eindruck des SCHWARZEN MEERS.

#### **5. TAG – Dienstag, 13. Mai 2008**

Die fünfte Tagesetappe wird die EUROBIKER von NESSEBAR dann wieder ins Landesinnere nach PLOVDIV und von dort weiter hoch in das RHODOPEN-GEBIRGE nach SMOLJAN führen.

Weitere Informationen und die ausführliche Routenplanung und Tourbeschreibung stehen auf der Homepage der Eurobiker als PDF-Datei zum Download bereit.

[www.eurobiker.de](http://www.eurobiker.de)

Die Tour wird veranstaltet von der IMKOM GmbH im Auftrag der EUROBIKER e.V. Die IMKOM GmbH hat Passat Reisen Berlin, Herrn Thomas Erben, Boxhagener Str. 123 in 10245 Berlin beauftragt, die Anmeldeformalitäten und Hotelbuchungen nebst Entgegennahme aller Kostenbeiträge für die EUROBIKER TOUR 2008 durchzuführen. Alle weiteren Informationen, wie Kosten, Ausschreibung, Nennung sowie die notwendigen Formulare erhaltet Ihr bei

**IMKOM GmbH Deutschland**  
**Kiefernring 9**  
**14552 Michendorf - Wildenbruch**  
**Tel.: 033205 46990 // Fax: 033205 4699**

In PLOVDIV werden die EUROBIKER nachmittags das Römische Theater und die Altstadt besichtigen. Die Stadt ist eine der ältesten Städte Bulgariens. Die Besiedlung der Stadt begann vor mehr als 6.000 Jahren und war ununterbrochen besiedelt. PLOVDIV ist damit eine der am längsten bewohnten Städte der Welt.

Am späten Nachmittag fahren die EUROBIKER dann von PLOVDIV hinauf in das RHODOPEN-GEBIRGE nach SMOLJAN. Die RHODOPEN sind eine urromantische Karstlandschaft, die geprägt ist durch zahlreiche Höhlen, tief eingeschnittene Schluchten und auffällige Felsformationen. Auf der Strecke nach SMOLJAN besichtigen die EUROBIKER ein Kloster und eine Sternwarte. In SMOLJAN, es ist die höchstgelegene Stadt Bulgariens, werden die EUROBIKER ihre Charity übergeben, die sie im Laufe der Monate gesammelt haben.

Nachdem die EUROBIKER im Hotel eincheckt haben, erwartet sie abends ein großes BIKERFEST mit Freunden aus Europa und Bulgarien. Spätestens hier werden die EUROBIKER Bulgarien geographisch, politisch, kulturell, vor allem aber sozial „erfahren“.

#### **6. TAG – Mittwoch, 14. Mai 2008**

#### **7. TAG – Donnerstag, 15. Mai 2008**

Am 6. und 7. Tag ist unsere Planung noch nicht konkret genug! Es würde sich anbieten, von SMOLJAN über XANTHI entlang der Küste nach THESSALONIKI zu fahren.

Von THESSALONIKI aus käme für die EUROBIKER die Route über MACEDONIEN und den OHRID-SEE in Frage. Wir würden dann wieder ein kleines Stück durch ALBANIEN fahren und am Donnerstagabend, 15. Mai 2007 in IGOUMENITSA ankommen. zählt zu den ältesten Städten Europas.

#### **8. TAG – Freitag, 16. Mai 2008**

Am Freitagmorgen 10.00 Uhr werden wir wieder auf die FÄHRE der Minoam-Lines gehen und uns über das IONISCHE MEER und die ADRIA nach VENEDIG bringen lassen.

Auf der Fähre werden wir wieder die Zeit finden, als EUROBIKER zusammen die gewaltigen Eindrücke der EUROTOUR Revue passieren zu lassen und natürlich unseren ABSCHLUSSABEND zu feiern.

Die Tour wird am **Samstag, 17. Mai 2008** in VENEDIG enden!

## **Ausgehtip:**

**Gestern Abend verlangte meine Frau von mir, dass ich sie an einen richtig teuren Ort ausführen solle:**

**Da habe ich sie halt zum Tanken mitgenommen!!!!!!**

**Ups**, das hätte gefährlich werden können. Die Rückfahrt verläuft in gelöster Atmosphäre und der Ranger erzählt ein bisschen was aus seiner Arbeit. Da sehe ich eine etwas diffuse Bewegung im Gebüsch. Wir sind fast an der Asphaltstraße. Ich drossle das ohnehin nicht hohe Tempo noch weiter. Da ist was. Ganz, ganz langsam – langsamer als mit Schrittgeschwindigkeit – schleichen wir weiter. Wir schauen alle gespannt und konzentriert durch die Windschutzscheibe und erwarten jederzeit eine Büffelherde.

„**Aufpassen**“ mahnt der Ranger. Von rechts schiebt sich ein mächtiger Schatten ins Scheinwerferlicht. Fast belustigt schaut mich ein Elefantenbulle an. Und dann folgt ihm noch ein zweiter kaum kleinerer Bulle. Er wendet seinen Kopf um, damit er uns besser betrachten kann. Auch hier habe ich den Eindruck, dass er in sich hineinlacht.

**Irgendwie** ist diese Begegnung unwirklich. Nur das leise Brummen des Motors ist zu hören, die Elefanten verschwunden lautlos im Busch. Erstaunlich wie leise sich diese Kolosse des Urwaldes bewegen können. Diesen Anblick werde ich nie vergessen. Bis zum Camp sind wir alle still. Auch der Ranger kann sich der Magie dieser Begegnung nicht entziehen.

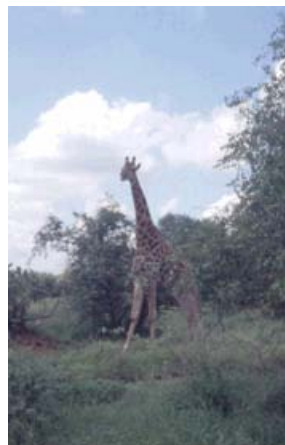
**Endlich** sind wir im Camp. Nur noch ab ins Bett – ich bin wie gerädert. Meine Konzentration ist am Boden. Selbst zum Essen habe ich keine Lust mehr. Wir haben jetzt fast 23.30 Uhr. Für die 80 km haben wir fast 4 Stunden gebraucht. Die Übernachtungsfrage hat nochmals eine Stunde gekostet. Aber wir haben unser Quartier und der Ranger bekommt ein dickes Trinkgeld.



**Nach** diesem heftigen Tag schlafen wir natürlich entsprechend lange und kommen erst spät in die Gänge. Erstaunlicherweise ist dem Auto die Nacht nicht anzusehen. Kein einziges Insekt am Wagen, dafür ist er von den Pistenstücken regelrecht eingestaubt. Wir lassen ihn waschen, tanken und ziehen los. Unser heutiges Ziel ist Tamboti in der Nähe des Open Gates.

**Tamboti** liegt etwa 197 km von Crocodile Bridge entfernt. Mit allen Abstechern und Schleifen, die wir fahren haben wir am Abend dann doch rund 250 km hinter uns gebracht und sind insgesamt doch fast 10 Stunden unterwegs. Und gegen Tagesende müssen wir uns doch wieder beeilen.

**Die** ersten Kilometer führen uns zum Sabie-River und dann weiter Richtung Norden. Also die Strecke, die wir in der Nacht gefahren sind. Ich kann mir jetzt die Gegend mal etwas genauer anschauen. Wir fahren nach nicht lange, da wird unser Vorwärtsdrang abrupt gestoppt. Ein alter, riesiger Giraffenbulle – bestimmt seine sechs Meter groß – steht mitten auf der Straße, schaut uns groß an um dann gemütlich weiter an einem Baum zu knabbern. Tiere haben Vorfahrt, also warten wir.



**Irgendwann** sind wir ihm zu langweilig geworden und majestätisch schreitet er in den Busch zurück.

**Weit** kommen wir allerdings nicht. Wieder liegt ein riesiger Haufen Elefantenschei... am Straßenrand. Und wieder sind unsere Freunde, die Mistkäfer zu Gange. Diesmal allerdings nicht nur ein Pärchen, sondern gleich ein halbes Dutzend, die sich um eine Kugel streiten. Es ist eine einzige Gezerre und Gerangel um diese Kugel, die wie wild im Zickzack über die Straße rollt, je nach dem wer die Oberhand gerade mal hat.

**Einem** entgegenkommenden Fahrzeug bedeuten wir, dass es langsamer fahren soll. Es ist ein offizielles Fahrzeug des Krüger-Nationalparks, besetzt mit Rangern. Gemeinsam sehen wir uns das Treiben der Mistkäfer an.

**Nach** einiger Zeiten fahren – erst die Ranger, dann wir ganz vorsichtig um die Streithähne herum. Als die Ranger uns passieren kann ich noch sehen, wie sie lachen. Die ganze Begebenheit war ja auch einfach zu ulkig.

**Ganz** gemütlich rollen wir jetzt Richtung Norden. Wir sehen Antilopenherden, Büffel, Elefanten und alle möglichen Arten von Vögeln – kleine Insektenfresser, Raubvögel, Geier und auch den König der Lüfte, den Königsadler. Nur Löwen lassen sich nicht blicken.



**Immer** wieder gehen kleine geschotterte Wege vom asphaltierten Hauptweg ab. Da wir uns (zumindest jetzt noch) nicht eilen müssen, nehmen wir jede erdenkliche Möglichkeit wahr diese Nebenstrassen zu fahren. Mal haben wir Glück und sehen interessante Tiere – Elen-Antilopen, Thompson-Gazellen, Kudus, Ducker und wenn man aufpasst auch das eine oder andere Erdmännchen. Trotz der geringen Geschwindigkeit sind sie im Unterholz kaum zu erkennen. Mal haben wir Pech und sehen gar nichts.

**Es** ist immer wieder erstaunlich, wie nahe man an die Tiere heranfahren kann; zu einem sind diese Publikumsverkehr gewöhnt, zum anderen sieht man sie auch nicht eher, trotz ihrer teilweise doch recht auffälligen Farbgebung.

Fortsetzung folgt

(Golo)

## Neues von der „Tour of Tolerance“

### Rupis Bericht über die letztjährige Vorbereitungs-Reise in Südafrika

#### **Südafrikareise – ein Sprung ins Ungewisse!?**

**Eigentlich** wollte ich ja Europa nie verlassen, denn bisher meinte ich, dass es hier unendlich viel zu erleben gibt und genügend weiße Flecken zumindest für mich übrig bleiben. Aber mit einem einzigen Telefongespräch im Sommer 2007 hat sich das für mich von einer Minute zur anderen geändert

**Es** war der Telefonanruf von **Dr. Hermann Munzel**, einem langjährigen Freund aus der Motorradfahrerarbeit. „Rupi, wir brauchen Dich für einen Gottesdienst in Südafrika 2009 oder so!“ Irgendetwas treib mich dazu, ganz spontan zu antworten: „Ja, das mache ich.“ Die Eurobiker, deren Vize Hermann ist, wollen eine **Tour der Toleranz** anlässlich der nächsten **Fußballweltmeisterschaft 2010** veranstalten. Vielleicht war ich auch noch so erfüllt von der letzten großen Fußball WM bei uns in Deutschland...und deshalb so schnell motiviert.

**Dann** kam natürlich doch noch ein kleines, großes „ABER“. Das geht nur, wenn auch mein Arbeitsgeber – die Kirchenleitung - mitspielt. Ich hatte schnell die Zustimmung zu dieser Aktivität. Und dann begann die Lauferei gleich mit den nächsten Tagen: Ein internationaler Führerschein musste her – die Impfungen mussten abgedrückt werden... und das Wichtigste: meine „nächste direkte vorgesetzte Behörde“ musste noch überzeugt werden mit zukommen.

**Aber** auch das ging schnell: meine Frau Monika sagte ebenfalls spontan zu. Alles andere dauerte seine Zeit, aber alles glückte trotz manch bürokratischer Hürdenläufe bis zum Tag der Abreise. Noch am Tag zuvor entdeckten wir Lücken in der Vorbereitung: das Reisegepäck, die Maße für das Handgepäck, die Bestimmungen für die Flughäfen, und die Versicherungsfragen – mir wird jetzt beim Schreiben noch ganz schwindlig...Last not least haben wir uns noch ein paar Englischvokabel rein gezogen, denn seit der Schulzeit habe ich mich mehr mit Latein und Griechisch beschäftigen müssen, aber weniger mit Englisch.

**Nun** kann der 13. November 2007, der Tag des Abfluges, ich erzähle Euch besser nichts davon, dass ich doch lieber Motorrad fahre als im Flugzeug einen ganzen Tag zu verbringen. So ganz ohne Boden unter den Füßen, zwischen Wolken und einem unendlich weiten Horizont und „ganz ohne Einfluss“ auf den Kapitän...das erquickte meine Seele nicht so recht. Aber mein JA vor ein paar Wochen hatte eben seine Folgen.

**Der Abflug in Frankfurt** hatte es auch gleich in sich. Ich wollte eigentlich nur meine Frau Monika beim Einsteigen fotografieren, da hatte ich schon gleich die Bundespolizei am Hals. Sie befürchtete, dass ich die Abschiebung eines Afrikaners fotografieren wollte. Ein Mann, der sich nur mit Gewalt und lautem Weinen ins Flugzeug zerren ließ – ich kenne seine Geschichte nicht, aber ich war von 0 auf 100 in der „richtigen“ Sensibilität für den Aufenthalt in SA. Es gab jetzt auch innerlich kein Zurück mehr, das Thema hatte meine Frau und mich ergriffen.

**Und** dort angekommen, kamen wir eigentlich aus dem Staunen nicht mehr heraus.

**Überall** wurden wir mit offenen Armen empfangen und unser Anliegen fand an allen Stellen, wo wir mit den Menschen zusammenkamen große Akzeptanz.



**Wir**, die Eurobiker, der VCM mit Jürgen Rollmann, dem Manager der Fußballweltmeisterschaft 2006, haben uns mit der Tour der Toleranz in Südafrika ein großes Ziel gesetzt: Ein Gottesdienst als Auftakt zu einer 6000 KM Tour von Stadion zu Stadion – ein Signal der Solidarität mit Menschen, die in abgrundtiefer Isolation und Ungerechtigkeit leben müssen. Menschen in Krankheit und totaler Armut während andere sich im Glanz des Reichtums wohl fühlen können.

**Immer** wieder erstaunlich: Motorradfahrer haben Zugang zu dem benachteiligten Bevölkerungsteil – das empfinde ich als größte Erkenntnis: das Winken der Kinder, die fragenden und offen werdenden Gesichter der schwarzen Menschen begleiteten uns. Dies Erleben war für uns zugleich eine Bestätigung für unsere Erfahrungen hier und die Chancen, die wir dort haben könnten.



**Zum** Ende unserer Reise zeichnete sich die Bereitschaft des weltbekannten und sehr einflussreichen **Erzbischofs Tutu** ab, die **Schirmherrschaft** für die Tour der Toleranz zu übernehmen und wenn es möglich ist, wird er auch beim Start - Gottesdienst mitwirken; mit dieser Zusage im Gepäck können wir an die weiteren Vorbereitungen gehen.

Erst mal bis hierher...

eine Fortsetzung folgt.

Herzlichst Euer

Rupi

## In eigener Sache

### Frühlingstreffen 2008

Wir haben eine Regel, die heißt: das Frühlingstreffen wird von einem Mitglied ausgerichtet. Diese dient dazu dass wir überall in unserem Land und bei vielen von unseren Mitgliedern mal ein Treffen haben.

Jetzt ist es so, das nicht jeder in der Lage ist mal eben so ein Treffen für Gespannfahrer auf die Beine zu stellen. Man muss mit vielen Leuten sprechen, alleine um einen kostengünstigen Platz zu bekommen. Der sollte dann auch noch ein Minimum an Komfort bieten so dass man nicht in der Nacht in den Busch muss, sondern nach Möglichkeit eine „richtige“ Toilette hat. Auch ein Raum für unsere jährliche HV muss zu Verfügung stehen, und der sollte dann auch noch bewirtschaftet sein damit wir unseren Kaffee dort bekommen können. Kosten soll es möglichst auch nichts. Das ist meistens Wunschdenken.

Wir treffen uns natürlich auch auf Campingplätzen wo uns jeder Komfort zur Verfügung steht und wo jeder von uns sich Wohlfühlen kann. Das reduziert dann auch die Vorbereitung eines Treffens auf ein Minimum bei überschaubaren Kosten. Wir haben in den letzten Jahren sogar die Erfahrung gemacht, dass wir auf vielen Campingplätzen willkommen sind, dort gibt es dann auch meist eine Möglichkeit eine HV zu veranstalten. Kaffee und Kuchen besorgt dann der Vorstand (auch vom nächsten Bäcker wenn es nötig ist). Also lasst euch nicht abhalten wenn Ihr mal ein Frühlingstreffen veranstalten wollt, das ist mit unserer Unterstützung gar nicht so schwer.

Das Frühlingstreffen 2008 hat eine lange Vorgeschichte. Angefangen haben wir mit der Planung auf dem Sommertreffen in Winsen/Aller. Beim Studium des Kalenders von 2008 ist uns aufgefallen, dass der Termin (erstes Wochenende im Mai) so günstig liegt wie lange nicht, direkt nach dem ersten Mai. Also gleich für vier Tage planen, wir rechnen mit der Anreise schon am Feiertag. Doch was wir anfangs völlig übersehen haben am 1.5.08 ist auch Vatertag, nur dass am Vatertag selbstverständlich viele mit ihrer Familie unterwegs sind und die Tage danach traditionell immer große und kleine Treffen veranstaltet werden. Jetzt fällt unser Treffen auch noch auf einen solchen Termin. Im Vorstand waren wir uns schnell einig, dass wir schon mal selbst versuchen eine Möglichkeit zu finden um nicht mit leeren Händen dazustehen wenn das Jahresende naht und wir einen Termin veröffentlichen müssen. Wir bekamen dann tatsächlich einige Angebote von unseren Mitgliedern und konnten uns erst einmal beruhigt zurücklehnen. Aber wie es so ist: wenn es schief geht, dann gründlich. Bis zum Herbsttreffen haben sich alle Möglichkeiten die sich uns boten in Wohlgefallen aufgelöst. Engpass - alle wollen gleichzeitig, es ist doch Maifeiertag und Christie Himmelfahrt. Also Vorstand was tun? Martin schlug vor mal bei der Speiche anzufragen, gesagt getan. Der Wirt der Speiche, bei dem wir vor einigen Jahren schon mal waren, sagte ja, wollte aber zur Sicherheit noch einen Vertrag mit uns schließen. Das ist in Ordnung er muss sich ja auch absichern. Kurzer Mailverkehr im Vorstand und schon haben wir gesagt, schick uns den Vertrag wir prüfen und unterschreiben so es den notwendig ist. Jetzt kommt was wohl kommen musste, der Wirt wird krank - so krank dass seine Frau uns schreibt dass sie nicht weiß ob er bis zum Mai wieder gesund ist. Das ist schlimm und wir wünschen ihm gute Besserung. Parallel zu Martins Anfrage haben Iris und ich beim Campingplatz Bergmühle in Grasdorf gefragt, ob wir im Falle eines Falles bei ihnen unterkommen dürfen. Die Familie Krumm hat sich sehr gefreut von uns zu hören und hat spontan zugesagt dass wir kommen können. Nach der Absage der Speiche haben wir sofort zugesagt und die bekannten Konditionen ausgehandelt. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen auf dem Campingplatz Bergmühle in Grasdorf.

Michael Damaschke

## IGG-Termine

- |                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| <b>08. – 10. Februar 08:</b>      | <b>17. Faszination Motorrad</b> in Sinsheim, Messegelände neben dem Auto-Technik-Museum  |
| <b>28. Februar – 02. März 08:</b> | <b>Motorräder 2008</b> , Motorradmesse in Dortmund.  |
| <b>01. – 04. Mai 08:</b>          | <b>Frühlingsfest</b> der IGGespannfahrer in Grasdorf bei Holle.  |
| <b>03. Mai 08:</b>                | <b>JHV der IGG</b> , Beginn voraus. 14.00 Uhr.   |
| <b>16. – 18. Mai 08:</b>          | <b>9. Neuerkeröder Gespanntreffen</b> unter dem Motto: Menschen mit Behinderung eine Freude bereiten und selbst dabei viel Spaß haben. Auf dem Sportplatz in Sickte / Neuerkerode (11km östl. von Braunschweig). Infos unter <a href="http://www.gespanntreffen.de">www.gespanntreffen.de</a>  |
| <b>23. – 25. Mai 08</b>           | <b>8. Fuldaer Gespanntreffen</b> . Zelt, Lagerfeuer, Ausfahrt Infos: Tel.: 0661 / 901 34 19 internet: <a href="http://www.fuldaer-gespanntreffen.de">www.fuldaer-gespanntreffen.de</a>   |
| <b>06. – 08. Juni 08:</b>         | <b>4. Anhängertreffen</b> am Falltorhaus, Außenliegend 22, 63679 Schotten/Vogelsbg. Zelt-/Campmöglichkeit, Toiletten, Speisen & Getränke im Restaurant "Falltorhaus", Selbstversorgermöglichkeit, Eintritt frei, Spendenmöglichkeit zur Deckung der Veranstalterkosten. Info bei: Erich Krieger Tel.: 06201 / 6 97 69  |
| <b>11. - 13. Juli 08.:</b>        | <b>3. Sommertreffen der IGG</b> auf dem Campingplatz „Camping Auf der Hude“ in Winsen an der Aller, Thomas und Heidi Reiser, Auf der Hude 1, D-29308 Winsen/Aller, Tel. 05143 / 93 199, Fax 05143 / 93 144, internet; <a href="http://www.camping-winsen.de">www.camping-winsen.de</a> , email: <a href="mailto:info@camping-winsen.de">info@camping-winsen.de</a> . Weitere Infos bei Martin Köpper, Tel.: 05722 / 71623, email: <a href="mailto:martin.koepfer@igggespannfahrer.de">martin.koepfer@igggespannfahrer.de</a> |
| <b>01.- 03. August 2008:</b>      | <b>Hambacher Bikerfest</b> mit Party am 1. und 2. August in der Waldfesthalle in Esthal/Elmsteiner   |
| <b>02 August 2008</b>             | <b>Festveranstaltung am Hambacher Schloß</b> mit Demo und anschließender Party.  |
| <b>29.-31. August 08.:</b>        | <b>20. Euro-Gespann-Treffen</b> in Hatzfeld-Reddighausen. Infos: 0700 / 74 33 22 77, internet: <a href="http://www.motorrad-gespanne.de">www.motorrad-gespanne.de</a>  |
| <b>08.-12. Oktober 08:</b>        | <b>IINTERMOT 2008</b> , Motorradmesse in Köln  |
| <b>25.-27. Oktober 08:</b>        | <b>Herbsttreffen der IGGespannfahrer</b>   |
- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Infos: Bei der Redaktion: Andreas Golombowski 0171/171 52 70

## Such & Find, der Mopped-Laden

**Golo hat was zu verkaufen:**

**Zylinderkopf Kawasaki Z1/900/1000**, VB 200 €  
**Zylinder Kawasaki Z1/900/1000**, VB 150 €  
 Originalmaß, muss geschliffen werden  
**Gabel, vorges. Achse für Kawasaki Z1/900/100**, VB 50 €  
**Tank Kawasaki Z1000 MKII, Z1000 ST** VB 100 €  
**4-1 für Kawasaki Z1/900/1000**, 150 €  
 Mit Papieren  
**2 x Achsantrieb Kawasaki Z1000ST**, VB 100 € Stk.

**1 Tacho und 1 Drehzahlmesser**, 50,00 € je Stück  
**Hinterrad BMW**, VB 100 €  
**Vetter Verkleidung mit Seitenteilen**, VB 150 €  
**XS1100 als Teileträger o. Restaurierung**, VB 600 €  
**2 x CB250N (Doppelpack)**, VB 300 € (aus 2 mach 1)  
**EML 12'-Rohrspeichenräder für Beiwagen**, VB 15,00 Stk.  
 Infos: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70  
 email: ago.duc.team@t-online.de

## IGG-Store



Anstecknadeln  
 gold (nur für Mitglieder) oder silber  
 29x 29mm: € 4,00



Aufnäher  
 65 x 75 mm:  
 € 2,50



Aufkleber (weiß oder transparent)  
 210 x 250 mm: € 2,00  
 90 x 110 mm: € 0,50  
 60 x 75 mm: € 0,25



Sweat-Shirt, Gr. M  
 bisher: € 20,00  
 nur noch: € 10,00



Flockfolie (weiß oder schwarz) zum  
 Aufbügeln  
 140 x 270 mm: € 2,50



Warnweste (stabile Ausführung mit  
 Klickverschluss),  
 Gr. XL: € 11,00



Fighter Patch (MID-Sponsor-Aufnäher)  
 € 8,00  
 (nur über Redaktion)

Die [Bestellung](#) kann per Mail erfolgen. Die Lieferung erfolgt nach Geldeingang (Scheck, Überweisung) per Nachnahme oder Bargeld. Die Versandkosten sind abhängig vom Gewicht. Versendet wird mit der Post bzw. Hermes.

## 1. Hilfe Kurse:

1. Hilfe Kurs mit Tour. Usingen, Altes Forsthaus, Infos: VCM, T. Trapp, Tel.: 06172/77 74 68 und 0172/667 27 60  
 Termine, z.B. Gruppen, Clubs und Vereine nach Vereinbarung und auf Anfrage.

## Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

Infolge der Masse an Terminen für Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen ist es uns nicht mehr möglich diese einzeln aufzuführen. Stattdessen Listen wir Euch hier auf, wer Sicherheitstrainings für MotorradfahrerInnen durchführt.

**Bundesverband d. Motorradfahrer e.V.**  
 Carl-Zeiss-Strasse 8, 55129 Mainz  
 Tel: 06131/50 32 80, Fax: 06131/50 32 81  
 Email: [info@bvdm.de](mailto:info@bvdm.de)

**Motorradakademie e.V**  
 Neue Landstr. 25, 35232 Buchenau  
 Tel: 06466/91 17 90, Fax: 06466/91 17 91  
 Email: [info@motorrad-akademie.de](mailto:info@motorrad-akademie.de)  
 Internet : [www.motorrad-akademie.de](http://www.motorrad-akademie.de)

**Motorrad Action Team**  
 Leuschnerstr. 1, 70174 Stuttgart  
 Tel: 0711/182 19 77, Fax: 0711/182 20 17  
 Email: [actionteam@motorpresse.de](mailto:actionteam@motorpresse.de)  
 Internet: [www.motorradonline.de](http://www.motorradonline.de)

**MSC Winkelmesser e.V.**  
 Gartenstr. 3, 61184 Karben  
 Tel.: 06039/4 61 27  
 Internet: [www.winkelmesser-frankfurt.de](http://www.winkelmesser-frankfurt.de)

**Gespanntraining**  
 Bundesverband der Hersteller und  
 Importeure von Krafträdern mit  
 Beiwagen e.V. (BVHK), Geschäftsstelle:  
 Falk Hartmann  
 Postfach 1254, 55205 Ingelheim  
 Tel.: 06132/23 73, Fax: 06132/18 74

Gespanne werden vom BVHK gestellt  
 2-Tages-Training: Frühjahr & Herbst in  
 Reinheim/Odenwald. Kostenbeteiligung

Beim Institut für Zweiradsicherheit (IFZ) gibt es jedes Jahr eine aktuelle Zusammenstellung von ca. 1000 Sicherheitstrainings. Sie kostenlos gegen einen frankierten und adressierten C-5-Umschlag erhältlich.

**Anschrift:** Institut für Zweiradsicherheit (IFZ), Postfach 120 288, 45314 Essen.

## Termine, Sicherheitstraining, Gespanntraining:

### ADAC:

Trainingsplatz:	Kontaktanschrift	Telefon/Fax:
Augsburg Kempten Regensburg	ADAC Fahrsicherheitszentrum Mühlhauser Straße 54m, 86169 Augsburg	Tel.: 0821/ 74 87 40 Fax.: 0821/ 7 48 74 15
Aurich	ADAC Geschäftsstelle Esenser Straße 122a 26607 Aurich	Tel.: 04941/ 9 60 30 Fax.: 04941/ 96 03 20
Balingen	ADAC Geschäftsstelle Wilhelm-Kraut-Straße 18, 72336 Balingen	Tel.: 07433/ 99 63 11 Fax.: 07433/ 99 63 20
Löhne Paderborn	ADAC Ostwestfalen-Lippe Stapenhorststraße 131, 33615 Bielefeld	Tel.: 0521/ 1 08 11 60 Fax.: 0521/ 1 08 12 60
Berlin Welzow	ADAC Berlin-Brandenburg Bundesallee 29-30 10717 Berlin	Tel.: 030/ 86 86 -273 od. -275 Fax.: 030/ 8 73 04 56
Bremen	ADAC Weser-Ems Bennigsenstraße 2-6 28207 Bremen	Tel.: 0421/ 4 99 42 10 Fax.: 0421/ 4 99 41 79
Chemnitz Dresden Görlitz Plauen	ADAC Sachsen Striesener Straße 37 01307 Dresden	Tel.: 0351/ 4 43 30 Fax.: 0351/ 4 43 33 50
Bensheim Frankenberg Frankfurt Gründau Kassel Wetzlar Gotha Schleiz Suhl Erfurt	ADAC Hessen-Thüringen Lyoner Straße 22 60521 Frankfurt a. M.	Tel.: 069/ 66 07 84 53 Fax.: 069/ 66 07 84 99
Baden-Baden Breisach Markdorf	ADAC Südbaden Haslacher Straße 199 79115 Freiburg	Tel.: 0761/ 3 68 82 31 Fax.: 0761/3 68 82 44
Dietershausen	ADAC Hessen-Thüringen Maberzeller Straße 39-41 36041 Fulda	Tel.: 0661/ 9 01 1 930 Fax.: 0661/ 9 01 1 931
Recklinghausen	ADAC STZ-Westfalen Berghaltem 59 / SHT-Platz 45721 Haltern	Tel.: 02364/ 92 08 2-0 Fax.: 02364/ 92 08 2 -22
Bad Oldesloe	ADAC Hansa Amsinckstraße 39-41 20097 Hamburg	Tel.: 040/ 2 39 19 19 Fax.: 040/ 2 39 19 240
Kronau	ADAC Nordbaden Steinhäuser Straße 22 76135 Karlsruhe	Tel.: 0721/ 81 04 -423 Fax.: 0721/ 81 04 -255
Kiel-Boksee	ADAC Schleswig-Holstein Saarbrückenstraße 54 24114 Kiel	Tel.: 0431/ 66 02-0 Fax.: 0431/ 66 02 -191
Koblenz	ADAC Mittelrhein Hohenzollernstraße 34 56068 Koblenz	Tel.: 0261/ 13 03 16 Fax.: 0621/ 13 03 72
Grevenbroich Kaarst Sonsbeck	ADAC Sicherheitstraining Postfach 10 01 51 50441 Köln	Tel.: 0221/ 38 26 94 o. 9 37 81 90 Fax.: 0221/ 34 23 85
Braunschweig Fassberg Hildesheim	ADAC Niedersachsen-S.A. Lübecker Straße 17 30880 Laatzen	Tel.: 05102/ 90 -264 od. 265 Fax.: 05102/ 90 -269
Forchheim	ADAC Nordbayern Äußere Sulzbacher Str. 98 90491 Nürnberg	Tel.: 0911/ 9 59 52 28 Fax.: 0911/ 9 59 52 76
Sachsenring	VSZ Sachsenring Am Sachsenring 2 09353 Oberlungwitz	Tel.: 03723/ 6 53 30 Fax.: 03723/ 65 33 55
Olpe	ADAC VSZ Olpe Postfach 17 46 57447 Olpe	Tel.: 02761/ 82 55 60 Fax.: 02761/ 82 55 61
Rüthen	ADAC STZ Rüthen Hüding 35 59602 Rüthen	Tel.: 02952/ 28 80 (nachmittags) Fax.: 02952/ 39 59
Saarbrücken	ADAC Saarland Am Staden 9 66121 Saarbrücken	Tel.: 0681/ 6 87 00 22 Fax.: 0681/ 6 87 00 57
Engstingen Schwäbisch-Hall Sigmaringen Stuttgart-Leonberg	ADAC Württemberg Am Neckartor 2 70190 Stuttgart	Tel.: 0711/ 28 00 -143 od. -144 Fax.: 0711/ 28 00 -145
Weilerswist	ADAC Sicherheitstraining Bonner Straße 190 53919 Weilerswist	Tel.: 02254/ 8 11 58 Fax.: 02254/ 8 26 05

## Club-Termine:

### VCM

#### (Verband Christl. Motorradfahrer):

Jeden 1., 3. + 5. Montag im Monat, ab 19.30 Uhr im Restaurant „Luky Haus“ Hauptstr. 36 in 65760 Eschborn/Ts. Wegen Termin-/Orts-änderung bitte vorher Kontakt mit Claus, Tel.: 0171/797 43 87 oder Golo, Tel.: 0171/171 52 70 aufnehmen.

#### ACM-Lübeck:

Jeden Donnerstag um 19.30 Uhr. Kontakt: Pastor Michael Bethke, Am Stadtrand 40, 23556 Lübeck, Tel.: 0451/49 16 60 oder Dirk Konopka, Tel.: 0451/400 78 87 oder 0171/951 64 46

#### Sauer-Sidecar International:

Jeden 1. Samstag im Monat, 14.00-17.00 Uhr Klönschnack. Ellerüher Weg 2-4, 24398 Brodersby, Tel.: 04644/893

### CMO (Christliche Motorradfreunde

#### Osterfeld):

Alle 3 Wochen im Gemeinde-zentrum, Kapellenstr. 26 in Oberhausen, 19 Uhr, von Mai bis September jeden Sonntag 10 Uhr, jeden 3. Sonntag Tour nach Wermelskirchen (Motorradgottesdienst), April bis Oktober jeden 2. Sonntag Touren. Info: Uwe Hüttermann, Tel.: 0208/60 64 12 oder 0172/882 97 31

#### Gespannfreunde Kassel-Korbach:

Jeden 1. Sonntag im Monat, ab 10.00 Uhr im Café Monschein, an der B 251 in 34466 Wolfhagen-Bründersen. Außerdem ist jeden Sonntag von 9.30-12.00 Uhr Stammtisch und jeden 1. Samstag im Monat „Klatsch über Dies und Das“ ab 16.00 Uhr. Infos unter 05692/59 61 oder 0561/82 38 16.

### CVJM-Nevides:

Jeden ersten Samstag im Monat Biker Frühstück, Kirchplatz 5 in Velbert-Nevides, ab 9.00 Uhr. Infos: CVJM-Nevides, Thomas Heimann, Tel.: 02053/58 24, Fax: 02053/92 39 65

#### BMW Motorradclub Lünen e.V:

Jeden Samstag 20.00 Uhr Stammtisch in der Gaststätte „Zur Süggel“, Bebelstr. 72, 44532 Lünen. Infos: Michael Ürkvitz, Tel.: 0173/534 42 53

#### Gespannstammtisch Allgäu:

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr in der Gaststätte „Alte Mühle“ in Ausnang bei Leutkirch. Infos: Hans Bauer, Tel.: 0831/570 67 74 oder 0171/683 97 89.

#### Gespannfahrer-Stammtisch in Heddeshheim bei Mannheim:

Alle 14 Tage Freitags. Infos: Erich Krieger, Tel.: 06201 / 6 97 69

## Termine nichts als Termine:

### Februar 2008:

08.-10.02.:

#### 17. Faszination Motorrad

in Sinsheim, Messegelände neben dem Auto-Technik-Museum

Die IGG auf der Messe in Sinsheim. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171 / 171 52 70

#### Vorbereitung des 27. Anlassens

in Winterburg bei Bad Kreuznach. Info: C. Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51, Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

28.02.-02.03.:

#### Motorräder 2008

Motorradmesse in Dortmund.

Der VCM auf der Messe Dortmund. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52 70

Die IGG auf der Messe Dortmund. Info: 1. Vorsitzender Andreas Golombowski, Tel: 0171 / 171 52 70

Die Christlichen Motorradfreunde Osterfeld auf der Messe Dortmund. Info, Tel.: 0172 / 882 97 31

### März 2008:

24.03.:

#### Motorradsegnung in Hadamer-Steinbach

am Ostermontag an der kath. Kirche in Hadamer-Steinbach. Infos: Peter Srimper, Tel.: 06433 / 54 28

29.03.:

#### 4. Adler-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602/43 27 Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

### April 2008:

12.-13.04.:

#### 27. Anlassen der Maschinen

in Niedergründau bei Gelnhausen. Infos: Verband Christlicher Motorradfahrer (VCM), Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder Andreas Golombowski, Tel. 0171/171 52 70, Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

19.-26.04.:

#### Enduro-Woche im Taurusgebirge In der Türkei

Der Crossbiker im GJW-Hessen-Siegerland. Infos, Anmeldung und Preise: Deltev Oster: Tel.: 06041 / 12 68, Fax: 06041 / 86 25, email: [auto-oster@t-online.de](mailto:auto-oster@t-online.de)

### Mai 2008:

26.04.:

#### 4. BMW-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

01.-04.05.:

#### Frühlingsfest

der IGGespannfahrer in Grasdorf bei Holle. Info: Michael Damaschke, Tel.: 05341 / 14 39, email: [damaschke@iggespannfahrer.de](mailto:damaschke@iggespannfahrer.de), internet: [www.iggespannfahrer.de](http://www.iggespannfahrer.de) oder Familie Krumm, Tel.: 05062 / 14 39 (Campingplatz)

#### 11. Saisoneroöffnung der Biker Union in Hildburghausen

Infos: Hauptverwaltung: 06173 / 60 83 70, Fax: 06173 / 60 83 71. email: [hauptverwaltung@bikerunion.de](mailto:hauptverwaltung@bikerunion.de), internet: [www.bikerunion.de](http://www.bikerunion.de)

03.05.:

#### JHV der IGG

Beginn voraus. 14.00 Uhr. Info: Andreas Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70

09.-12.05.:

#### Treffen des KS 601

des Biker-Motels in 26698 Apen, Hauptstr. 717. Infos: Tel.: 04489 / 94 09 170 email: [postmaster@biker-motel.de](mailto:postmaster@biker-motel.de)

12.05.:

#### Bikergottesdienst im Wispertal

Pfingstmontag 15.00 Uhr in 65321 Geroldstein/Wispertal, Nähe Wisperstuben. Anmeldung erbeten. Infos und Anmeldung: Dekan Siebers, Tel.: 06123/4611

16.-18.05.:

#### 9. Neuerkerö der Gespanntreffen

unter dem Motto: Menschen mit Behinderung eine Freude bereiten und selbst dabei viel Spaß haben. Auf dem Sportplatz in Sickte / Neuerkerode (11km östl. von Braunschweig). Info: Carsten Wolters, Tel.: 05305 / 20 13 87, internet: [www.gespanntreffen.de](http://www.gespanntreffen.de)

18.05.:

#### Behindertenfest im Wittekindshof in Bad Oeynhausen

Veranstaltet von der Biker Union und dem Wittekindshof. Infos: Hauptverwaltung: 06173 / 60 83 70, Fax: 06173 / 60 83 71. email: [hauptverwaltung@bikerunion.de](mailto:hauptverwaltung@bikerunion.de), internet: [www.bikerunion.de](http://www.bikerunion.de), [www.wittekindshof.de](http://www.wittekindshof.de)

23.-25.05.:

#### 8. Fuldaer Gespanntreffen

Zelt, Lagerfeuer, Ausfahrt Infos: Tel.: 0661 / 901 34 19 internet: [www.fuldaer-gespanntreffen.de](http://www.fuldaer-gespanntreffen.de)

#### Goldwingtreff Holland

des Biker-Motels in 26698 Apen, Hauptstr. 717. Infos: Tel.: 04489 / 94 09 170 email: [postmaster@biker-motel.de](mailto:postmaster@biker-motel.de)

#### Boxer Treffen

des Biker-Motels in 26698 Apen, Hauptstr. 717. Infos: Tel.: 04489 / 94 09 170 email: [postmaster@biker-motel.de](mailto:postmaster@biker-motel.de)

#### 21. Bikertreffen Friesau

der Christlichen Motorradfahrer Thüringen und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Friesau. Infos: Pfarrer Ingolf Scheibe-Winterberg, email: [ingolf@bikertreffen-friesau.de](mailto:ingolf@bikertreffen-friesau.de) oder [info@bikertreffen-friesau.de](mailto:info@bikertreffen-friesau.de), internet [www.bikertreffen-friesau.de](http://www.bikertreffen-friesau.de)

#### Wine & Bike Tour

des Verbands Christlicher Motorradfahrer (VCM) an die Mosel. Anmeldung und Infos: Claus Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51, Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

24.05.:

#### Mitgliederversammlung der Biker Union

Ort wird noch bekannt gegeben. Infos: Hauptverwaltung: 06173 / 60 83 70, Fax: 06173 / 60 83 71. email: [hauptverwaltung@bikerunion.de](mailto:hauptverwaltung@bikerunion.de), internet: [www.bikerunion.de](http://www.bikerunion.de)

31.05.:

#### 4. DKW-Motorradtreffen

mit gemeinsamer Ausfahrt am Motorradmuseum in 56410 Montabaur-Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27 Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

### Juni 2008:

01.06.:

#### Gespannausfahrt Hofheim-Taunus

Jumbo run des KIWANIS Club Frankfurt/Main Start 9.30 Uhr. Info:, Tel. + Fax: 069 / 59 10 42, mobil: 0162 / 271 65 08, email: [dknust@t-online.de](mailto:dknust@t-online.de), internet: [www.kiwanis-ffm.de](http://www.kiwanis-ffm.de)

06.-08.06.:

#### 4. Internationales Hängertreffen

am Falltorhaus in Schotten/Vogelsberg. Info: Erich Krieger, Tel.: 06201 / 6 97 69

20.-21.06.:

#### 1. Oldtimer Treffen Drackenstein

veranstaltet von Oldtimer Service Magdeburg im Altenlandgasthof Drackenstein. Info: Steffen Krüger, mobil: 0177 / 478 78 49, Altenlandgasthof, Tel.: 039293 / 5 19 75, internet: [www.alterlandgasthof.de](http://www.alterlandgasthof.de) oder [www.antik-oldtimer-magdeburg.de](http://www.antik-oldtimer-magdeburg.de)

## Termine nichts als Termine:

**20.-22.06.:**

**Vorbereitung der 28. Gedenkfahrt**  
in Winterburg bei Bad Kreuznach. Info:  
C. Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51,  
Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

**27.-29.06.:**

**Biker Union Jahresrally 2007**  
In Homberg-Efze. Infos:  
Hauptverwaltung: 06173 / 60 83 70,  
Fax: 06173 / 60 83 71. email:  
[hauptverwaltung@bikerunion.de](mailto:hauptverwaltung@bikerunion.de),  
internet: [www.bu-jahresrally.de](http://www.bu-jahresrally.de)

**28.06.:**

**4. Horex-Motorradtreffen**  
mit gemeinsamer Ausfahrt am  
Motorradmuseum in 56410 Montabaur-  
Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

### Juli 2008:

**11.-13.07.:**

**4. Sommertreffen**  
der IGespannfahrer in Winsen (Aller)  
auf dem Campingplatz „Auf der Hude“.  
Info: Michael Damaschke, Tel.: 05341 /  
14 39, email:  
[damaschke@iggespannfahrer.de](mailto:damaschke@iggespannfahrer.de),  
internet: [www.iggespannfahrer.de](http://www.iggespannfahrer.de)

**18.-20.07.:**

**Motorradwallfahrt**  
in Kevelaer. Infos: Gerd Nijsted, Tel.:  
02832 / 79 99 48, Fax: 02832 / 79 99 48

**26./27.07.:**

**18. Motorrad-Veteranen-Treffen**  
mit Teilemarkt am Motorrad-Museum in  
Montabaur-Wirzenborn. Samstag-  
Nachmittag Veteranen-Ausfahrt.  
Jüngere Semester dürfen auch  
mitfahren. Info: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

### August 2008:

**01.-03.08.:**

**8. Hambacher Bikerfest**  
der Motorradinitiative Deutschland  
e.V.(MID) mit Festveranstaltung, mit  
Demo und mit Party am 01. und 02.  
August. Infos: Hans Kaiser, Tel.: 06321 /  
26 91, Fax: 06321 / 26 91, email:  
[520079228371@t-online.de](mailto:520079228371@t-online.de), internet:  
[www.mid.de](http://www.mid.de)

**02.08.:**

**Festveranstaltung des Hambacher  
Bikerfestes**  
mit Demo und anschließender Party.  
Infos: Hans Kaiser, Tel.: 06321 / 26 91,  
Fax: 06321 / 26 91, email:  
[520079228371@t-online.de](mailto:520079228371@t-online.de), internet:  
[www.mid.de](http://www.mid.de)

**29.-31.08.:**

**20. Euro-Gespann-Treffen**  
in Hatzfeld-Reddighausen. Infos: 0700 /  
74 33 22 77, internet: [www.motorrad-gespanne.de](http://www.motorrad-gespanne.de)

### September 2008:

**05.-07.09.:**

**Sternfahrt und Motorradfahrer-  
Gottesdienst in Speyer**  
veranstaltet vom „Bauverein  
Gedächtniskirche Speyer e.V. zum  
10jährigen Bestehen. Zeltmöglichkeit  
auf dem Gelände des Technikmuseums.  
Infos: Tel.: 06232 / 67 66 – 0, Fax:  
06232 / 67 66 – 20, email:  
[bauverein@gedaechtniskirche.de](mailto:bauverein@gedaechtniskirche.de),  
internet [www.gedaechtniskirche.de](http://www.gedaechtniskirche.de)

**19.-21.09.:**

**22. Bikertreffen Friesau**  
der Christlichen Motorradfahrer  
Thüringen und der Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde Friesau. Infos: Pfarrer  
Ingolf Scheibe-Winterberg, email:  
[ingolf@bikertreffen-friesau.de](mailto:ingolf@bikertreffen-friesau.de)  
oder  
[info@bikertreffen-friesau.de](mailto:info@bikertreffen-friesau.de), internet  
[www.bikertreffen-friesau.de](http://www.bikertreffen-friesau.de)

**26.-28.09.:**

**1. Internationales Tourertreffen**  
am Falltorhaus in Schotten/Vogelsberg.  
Mit Diavorträgen. Info: Erich Krieger,  
Tel.: 06201 / 6 97 69

**27.09.:**

**3. Zündapp-Motorradtreffen**  
mit gemeinsamer Ausfahrt am  
Motorradmuseum in 56410 Montabaur-  
Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

### Oktober 2008:

**03.10.:**

**Saisonabschlußtour**  
des Verbands Christlicher  
Motorradfahrer (VCM). Info: Claus  
Pöhlmann, Tel.: 06181/969 19 51 oder  
Andreas Golombowski, Tel. 0171/171  
52 70, Internet: [www.vcm-ffm.de](http://www.vcm-ffm.de)

**08.-12.10.:**

**INTERMOT 2008**  
Motorradmesse in Köln  
Der VCM auf der Intermot. Info: Andreas  
Golombowski, Tel.: 0171/171 52 70  
Die IGG auf der Intermot. Info: 1.  
Vorsitzender: Andreas Golombowski, Tel.:  
0171/171 52 70

**25.-27.10.:**

**Herbsttreffen der IGespannfahrer**  
Ort wird noch bekannt gegeben. Infos:  
Andreas Golombowski, Tel.: 0171 / 171 52  
70

**25.10.:**

**2. „Weicheiertreffen“**  
für Motorräder mit Saisonkennzeichen mit  
gemeinsamer Ausfahrt am  
Motorradmuseum in 56410 Montabaur-  
Wirzenborn. Infos: Tel.: 02602 / 43 27  
Internet: [www.motorrad-museum-montabaur.de](http://www.motorrad-museum-montabaur.de)

### Dezember 2008:

**24.12.:**

**Die „Weihnachtsmännern“ des VCM**  
auf dem gr. Feldberg im Taunus. Info: C.  
Pöhlmann, Tel.: 06181 / 969 19 51

**Heiligabend-Tour**  
des Motorrad-Veteranen-Stammtischs  
„Wirzenborner Liss“. Info: Helmut. Müller,  
Tel.:02602 / 4 3 27, ab dem 18. Dezember

**31.12.:**

**Silvestertour**  
des Motorrad-Veteranen-Stammtischs  
„Wirzenborner Liss“. Info: Helmut Müller,  
Tel.: 02602 / 43 27, ab dem 18. Dezember